



STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 35

Freitag, den 2. Oktober 2026

Nr. 20 / 40. Woche

Inhalt

- » Verkehrsteilnehmer-schulung des Seniorenbeirats
- » Bauarbeiten an der Grünschnittannahmestelle
- » Alphorn-Ensemble beendet die Saison
- » Zwei Welten: Aus der fixen Idee wird ein Ehrenamt
- » Revolution Train stoppt in Zella-Mehlis
- » Beim Tanz die Liebe fürs Leben gefunden
- » Ein Wochenende ganz im Zeichen des Schützenwesens
- » Vier-Städte-Gutschein
- » KAG-Bürgermeisterstaffel beim Citybiathlon
- » Veranstaltungen der Bibliothek
- » Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr
- » Nikolausmarkt: Standbetreiber gesucht
- » Zwischen Handy und Hoffnung
- » Dia-Vortrag: Von der Ägäis an das Schwarze Meer
- » Poesiealben gesucht

Nächster
Redaktionsschluss:
5. Oktober 2026

Nächster
Erscheinungstermin:
16. Oktober 2026

Rückblick: Das war das 35. Stadtfest

Was für ein Stadtfestwochenende! So viele Highlights, so viele Programmpunkte, so viele Mitwirkende! Die Tage vom 11. bis 13. September boten viele unvergessliche Momente, die das zweite Septemberwochenende in unserer Stadt ganz besonders machten.



Neue Info-Tafel auf historischem Friedhof

Anlässlich des Tages des Friedhofs wurde auf dem historischen Friedhof Zella St. Blasii eine Informationstafel eingeweiht. Diese gibt einen Überblick über den einstigen Friedhof sowie über Gräber, Grabmale und Gedenksteine von bedeutenden Zella-Mehliser Persönlichkeiten. Die Informationen gibt es außerdem auch per QR-Code digital.

Ende der Freibadsaison

Traditionell läuten die Eisbären nicht nur den Saisonstart in den Freibädern der Stadt Zella-Mehlis ein, sondern sie begehen auch das Ende der Badezeit gemeinsam. Gemeinsam mit dem Freibadteam blickten sie zurück auf eine außergewöhnliche Saison. Insbesondere der Schwimm-eine-Runde-Tag war wieder ein voller Erfolg, aber auch die Besucherzahlen der beiden Freibäder spiegeln den heißen Sommer wider.



Nichtamtliche Mitteilungen

Geänderte Öffnungszeiten am 2. Oktober



Aufgrund einer Teambuilding-Maßnahme bleiben am 2. Oktober das Rathaus mit dem Bürgerservicebüro und die Einrichtungen der Stadt Zella-Mehlis, Museen, Freizeittreff sowie Stadt- und

Kreisbibliothek, geschlossen.

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die traditionelle Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Thüringen – findet im Zeitraum vom

18. Oktober bis 15. November 2026 (Volkstrauertag)

in den Städten und Gemeinden Thüringens statt. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 211.12-2152-08/26 TH vom 23.10.2025.

Die durch das Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigte Sammlung dient unter anderem Friedens- und Bildungsarbeit des Volksbundes.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung. Im Gegenzug bieten wir:

- den Städten, Kommunen und Kirchen in Thüringen Beratungsleistungen bei der Umsetzung des Gräbergesetzes zur Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern,
- den Schulen und anderen Bildungsträgern friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,
- Jugendlichen im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Arbeit für den Frieden“,
- Angehörigen Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Auch 81 Jahre Kriegsende kommt es beispielsweise bei Bauarbeiten zu Funden menschlicher Gebeine. Solche Funde können ggf. dazu beitragen, die Schicksale von Vermissten zu klären.

„Gedenken braucht Wissen“

Demografisch bedingt schwindet die Erlebnisgeneration, während sich Erinnerungsorte zunehmend vom reinen Gedenkort zum außerschulischen Lernort entwickeln. Die Bildungsarbeit ist daher ein wichtiger Pfeiler der Arbeit des Landesverbandes.

Mit ihrem Beitrag zur Sammlung unterstützen Sie u. a. die friedensfördernden Projekt des Volksbundes.

Nicht allein mit Gewalt

Sie sind von Gewalt betroffen oder brauchen Unterstützung?

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist rund um die Uhr erreichbar.

Informationen zur vertraulichen Spurensicherung erhalten Sie unter 03641-939 71 97.



Seniorenbeirat Zella-Mehlis lädt zur Verkehrsteilnehmerschulung ein



Traditionell lädt der Seniorenbeirat Zella-Mehlis zweimal im Jahr alle Interessierten Seniorinnen und Senioren zu einer Verkehrsteilnehmerschulung ein. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im April diesen Jahres, steht nur der Termin für den Herbst fest. Am

Dienstag, 20. Oktober, findet wieder eine Veranstaltung in der beliebten Reihe statt. Diese beginnt um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle „Arena Schöne Aussicht“.

Diesmal stehen Themen wie Regelungen zu Halten und Parken sowie der Führerscheinumtausch im Mittelpunkt der Verkehrsteilnehmerschulung. Vor allem aber sind Besucherinnen und Besucher auch angehalten, ihre eigenen Fragen ungezwungen zu stellen, wie Manfred Niedenthal, Vorsitzender des Seniorenbeirats, informiert. Als fachkundiger Referent wurde erneut Herr Olaf Hollandt gewonnen, der nicht nur zu den einzelnen Themen sprechen wird, sondern auch die Fragen gern beantwortet.

Die Mitglieder des Seniorenbeirats laden alle Interessierten herzlich ein und freuen sich auf eine rege Teilnahme.



Bauarbeiten an der Grünschnittannahmestelle

Aufgrund der Baumaßnahme an der Annahmestelle für Grünschnitt auf dem Wertstoffhof in der Heinrich-Ehrhardt-Straße steht ab sofort nur noch eine kleine Ausweichfläche mit äußerst geringer Lagerkapazität zur Verfügung. Bis zum Ende der Bauarbeiten voraussichtlich Ende Oktober wird darum gebeten, die Abgabemengen an Grün- und Astschnitt möglichst zu minimieren beziehungsweise die Sammelstelle an der Aschenhofstraße im Ortsteil Benshausen zu nutzen.



Der Wertstoffhof an der Heinrich-Ehrhardt-Straße ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und ist wie gewohnt geöffnet.

Mit der Ertüchtigung der Grünschnittannahmestelle werden Gewässer-, Boden- und Luftverunreinigungen zukünftig vermieden und das Grüngut ordnungsgemäß gelagert. Dazu werden eine Asphaltfläche einschließlich der Zufahrt und ein sogenanntes Absetzbecken zur Aufnahme der Feinstoffe aus dem Oberflächenwasser neu angelegt. Weiterhin werden zwei Boxen zur separaten Lagerung des Holzigen und krautigen Grünschnitts angelegt. Durch diese Neuerung ist die Asphaltfläche auch zukünftig weiterhin mit schweren Maschinen befahrbar, ohne dass es zu einer Vermischung des Grünguts mit dem Untergrund kommt und dieser bei Starkregenereignissen nicht weggeschwemmt wird.

Die Grünschnittannahmestellen sind Bestandteil der öffentlichen Abfallentsorgung des Landkreises und werden in Zusammenarbeit zwischen den Kreiswerken und der Stadt Zella-Mehlis betrieben. Die Bauarbeiten sollen den Betrieb dauerhaft sichern. Der Landkreis beteiligt sich an den Investitionen und Betreiberkosten.

Alphorn-Ensemble beendet Saison: So schön klang der Freitag

Immer freitags war Verlass auf das Trio um Thomas Darr. Das Alphorn-Ensemble Zella-Mehlis hat auch in diesem Jahr wieder während der Sommermonate auf dem Lerchenberg musiziert. Für viele Zella-Mehlisern und Zella-Mehlisern, aber auch Gäste war der Freitag um 9 Uhr ein gesetzter Termin. Die drei Musiker Thomas Darr, Siegfried Walther und Horst Großgebauer ließen die Alphörner vor der Kulisse des Denkmals und der Thüringer Berge erklingen.

Insgesamt 20 Auftritte schlagen für die vergangenen Monate zu Buche. Lediglich einmal musste aufgrund schlechten Wetters das freitägliche Musizieren ausfallen und nur einmal vorzeitig abgebrochen werden.

Das Alphorn ist ein altes Naturinstrument, das einst Signale in den Bergen übermittelte. Und auch wenn Alphörner einfach aufgebaut sind, so sind sie ein herausforderndes Instrument, das nur bestimmte Töne, keine Tonleitern spielt. Beim Spielen des Alphorns werden Teilabschnitte oder das Instrument auf ganzer Länge in Schwingung gesetzt. Diese und viele andere Fakten mehr berichteten die Alphornbläser jeden Freitag dem interessierten Publikum.

Die Alphornklänge bieten einen Ausgleich zur Hektik des Alltags und bereichern nun schon seit fünf Jahren das Geschehen in der Stadt. Die Sommermonate ohne die Auftritte des Alphorn-Ensemble sind nicht mehr vorstellbar. Auch deshalb dankte Bürgermeister Torsten Widder anlässlich des letzten Auftritts in dieser Saison den Musikern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Als Zeichen der Wertschätzung erhielten Thomas Darr, Siegfried Walther und Horst Großgebauer ein kleines Präsent.



Rückblick: Das 35. Stadtfest im Zeichen von Jubiläen und Highlights

Was für ein Stadtfestwochenende! So viele Highlights, so viele Programmpunkte, so viele Mitwirkende! Die Tage vom 11. bis 13. September boten viele unvergessliche Momente, die das zweite Septemberwochenende in unserer Stadt ganz besonders machten.

Schon der traditionelle Start ins Stadtfestwochenende am Freitag hatte einige Neuerungen und Höhepunkte zu bieten: Der Staffellauf, der in bewährter Weise durch den SC Motor organisiert wurde, fand erstmals für die Schülerinnen und Schüler unter dem Dach der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ statt. Auch der Stadtfestumzug war mit 40 Bildern und mehr als 900 Teilnehmern in diesem Jahr ein echter Hingucker. Dieser stand ganz im Zeichen des Jubiläums „500 Jahre Schützenwesen“ in Zella-Mehlis. Mit Böller- und Salutschüssen gaben die Schützen der Schützengesellschaft-Schützenclub 1891 den Start und führten den Umzug an, der auch von befreundeten Schützenvereinen begleitet wurde. Ebenso präsentierten sich die Kindergärten der Stadt Zella-Mehlis sowie viele Vereine in dem Umzug, der traditionell zum Festzelt auf dem Karl-Liebknecht-Platz führte. Nach dem gelungenen Fassbieranstich war der Partyabend am Freitag eröffnet, zu dem DJ Chris Turn die Stimmung mit Partymusik anheizte.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familien. Ob auf dem Flohmarkt von Kindern für Kinder oder bei einem der vielen Programmpunkte auf dem Festgelände. Im Integrativen Kindergarten „Sommerau“ wurde von Kinderschminken bis Hüpfburg jede Menge geboten, nicht zuletzt dank der zuverlässigen Partner. Ob Modelle bauen oder Kräutersalz selber herstellen, die angebotenen Aktionen kamen gut an. Kaspers Sternentour begeisterte die Jungen und Mädchen ebenso wie das Mitmach-Konzert des Tanz-

hauses Benshausen. Und auch die städtischen Museen durften vor allem zu den Führungen hinter die Kulissen wieder jede Menge Publikum begrüßen und auch beim musikalischen Mitmachabend in der „Kellerwirtschaft“ war wieder richtig viel Musik und Gemütlichkeit angesagt.

Vor allem das Kettenkarussell Alpenflug auf dem Festgelände war ein Anziehungspunkt für viele Besucherinnen und Besucher, die begeistert waren von dem unvergesslichen Ausblick über das Festgelände.

Der Samstagabend war gekrönt von dem Auftritt von Biba und die Butzemänner, die im Festzelt für Stimmung sorgten. Mitfeiern, tanzen und mitsingen, war bis in die späten Abendstunden für viele angesagt. Die Party hätte sicherlich auch noch weitergehen können ...

Der Sonntag startete zwar mit Nieselregen, aber auch der hielt die Festbesucher nicht ab, im Zelt auf dem Karl-Liebke-Platz und bei den vielen Händlern vorbeizuschauen. Die Ansbachaler begleiteten das Frühlingsessen und das traditionelle Hütchen-Essen mit zünftiger Musik. Der neue Vier-Städte-Gutschein wurde an diesem Tag präsentiert und erstmals an Zella-Mehlisern und Zella-Mehlisern, die sich am Gewinnspiel beteiligt hatten, ausgegeben. Die Siegerehrung der Schützenwettbewerbe war noch einmal ein besonderer Programmpunkt anlässlich des Jubiläumsjahres. Der Männerchor setzte schließlich in der Kirche Zella St. Blasii gemeinsam mit dem Moosburgchor Rotterode und der Kantorei Zella-Mehlis einen würdigen Schlusspunkt für das 35. Stadtfestwochenende.

Bürgermeister Torsten Widder nutzte nicht zuletzt den Sonntag im Festzelt, um allen Partnern der großen Stadtfest-Familie und allen Vereinen, die sich bei der Gestaltung eingebracht haben, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 – 0, Fax 0 36 77 / 20 50 – 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 – 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.





**Zwei Welten. Eine Haltung.
Deine Feuerwehr.**

**Werde jetzt Mitglied
in der Freiwilligen
Feuerwehr Zella-Mehlis.**



Zella-Mehlis



Zwei Welten: Aus der fixen Idee wird ein Ehrenamt fürs Leben

Was für Pierre Hergenhan vor mehr als 30 Jahren begann, ist heute weit mehr als nur ein Zeitvertreib. Der heute 45-Jährige hat 1995 in seinem Heimatort Ebertshausen die Jugendfeuerwehr mitbegründet. „Damals haben sich in allen Orten ringsum Jugendfeuerwehren gegründet und wir standen als junge Menschen zusammen und haben überlegt, was wir machen“, erinnert sich Pierre Hergenhan und lacht. Aus der fixen Idee einiger Jugendlicher am Lagerfeuer wurde nach einem Gespräch mit dem Wehrleiter Lothar Gröschel schnell eine kleine, aktive Truppe, die stetig wuchs.

Vier Jahre später war Pierre Hergenhan immer noch dabei und wechselte in die Einsatzabteilung, zunächst in Ebertshausen, ab 2008 wurde zu den Einsätzen gemeinsam mit Benshausen gefahren.

Als es den Maschinenbautechniker 2012 beruflich nach Würzburg zog, pausierte das Ehrenamt bei der Feuerwehr. 2016 kamen er und seine Familie zurück in den Heimatort und Pierre Hergenhan begann zunächst, sich im Ortsrat zu engagieren. „Ich wollte mich engagieren und

einbringen“, sagt er. Trotzdem vermisste er die Tätigkeit bei der Feuerwehr und trat schließlich 2022 wieder ein. „Seitdem bin ich dabei und einer meiner Söhne inzwischen auch“, berichtet Pierre Hergenhan. Es sei einfach wichtig, die Leute dafür zu begeistern, damit die Feuerwehr im Ort und der Brandschutz weiterhin bestehen.

Mit Köberlein Technologies, ein Unternehmen für Zuführ- und Automatisierungstechnik, hat Pierre Hergenhan einen Arbeitgeber, der das Engagement im Ehrenamt unterstützt.

Der aktive Feuerwehrmann hat alle Ausbildungen bis zum Gruppenführer durchlaufen und ist am Standort 2 verantwortlich für die Planung der Ausbildung. Er koordiniert, welche Lehrgänge und welche Schulungen die Kameraden benötigen und absolvieren und unterstützt sie gegebenenfalls dabei.

So ist die Feuerwehr für Pierre Hergenhan inzwischen viel mehr als nur eine Idee am Lagerfeuer. Für ihn steht sie für Kameradschaft und die Hilfe in Notsituationen.



Tag des Friedhofs: Neue Tafel informiert zum historischen Friedhof Zella St. Blasii

Anlässlich des Tages des Friedhofs wurde am 19. September auf dem historischen Friedhof Zella St. Blasii eine Informationstafel eingeweiht. Diese gibt einen kurzen geschichtlichen Überblick über den einstigen Friedhof sowie über Gräber, Grabmale und Gedenksteine von bedeutenden Zella-Mehlisern. „Mit dieser Tafel machen wir die Geschichte des Friedhofs von Zella St. Blasii sichtbar und halten diese für nachfolgende Generationen lebendig. Wir erinnern an die Menschen, die hier ihre letzte Ruhe fanden. Gleichzeitig wird ein Stück der Vergangenheit unserer Heimatstadt für jedermann zugänglich“, sagte Torsten Widder anlässlich der Enthüllung und bedankte sich bei Sandy Werner, die als Leiterin des Stadtarchivs das Projekt begleitet und gemeinsam mit einer Projektgruppe mit Vertretern des Fördervereins Stadtarchiv sowie des Stadtrats maßgeblich umgesetzt hat.

Der historische Friedhof von Zella St. Blasii wurde erstmals 1665 als eine „Gottesackerkirche vor den Toren von Zella“ erwähnt. Diese wurde 1849 wegen Baufälligkeit abgerissen und auf den Fundamenten 50 Jahre später ein neues Leichenhaus gebaut. Als nach dem Zweiten Weltkrieg der Waldfriedhof entstand, wurde der Friedhof von Zella St. Blasii 1951 geschlossen, wobei vertragliche gesicherte Familiengräber und Urnenbeisetzungen unter bestimmten Auflagen temporär möglich waren. 1969 wurde der alte Zellaer Friedhof entwidmet und in den 1970er Jahren stark umgestaltet. Im Gegensatz zur Ortslage Mehliis blieben einige historische Gräber und Mahnmale erhalten. Heute steht die idyllische Parkanlage mit ihren historischen Gräbern, Grabmalen und Gedenksteinen unter Denkmalschutz, der Baumbestand größtenteils unter Naturschutz.

Die Denkmale, Einzel- und Familiengrabmale zeugen nicht nur von der Ortsgeschichte, sondern sind auch kunsthandwerklich bedeutsam. Zu den beeindruckenden Zeugnissen der Geschichte gehören beispielsweise der 1889 enthüllte Gedenkstein für die Opfer während der Baus des Brandleitertunnels, das sowjetische Ehrenmal für die gefallenen Soldaten und verstorbenen Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkrieges sowie auch die Grabstätte Heinrich Ehrhardts, die Familiengrabstätte des Großhandelsunternehmers Johann Georg Reißmann und das Grabmal des Oberpfarrers und Ortschronisten Theobald Buddeus.

Anlässlich der Einweihung der Info-Tafel hat die Stadt Zella-Mehlis einen Flyer mit dem Titel „Die Friedhöfe in Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen – Ein Streifzug durch die Geschichte“ herausgegeben, der ab sofort im Rathaus und den Einrichtungen der Stadt erhältlich ist. Auf acht Seiten sind die aktuellen und historischen Friedhöfe übersichtlich und mit ihrer jeweiligen Geschichte und Charakteristik dargestellt. Ebenso aufgenommen wurden die kirchlichen Friedhöfe im Ortsteil Benshausen mit Ebertshausen. Mittels eines QR-Codes werden die Nutzer auf das Geoportal der Stadt Zella-Mehlis verwiesen, welches Geschichte digital erlebbar macht.

Der bundesweite Tag des Friedhofs findet immer am dritten Septemberwochenende statt und wird in vielen Städten von Aktionen wie geführten Friedhofsrundgängen, Diskussionen zu friedhofsrelevanten Themen, Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen begleitet. Der Tag soll die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, als Ort der Trauer sowie auch als Erholungsraum darstellen und die Themen Tod und Trauer enttabuisieren. In Zella-Mehlis wurde der Tag des Friedhofs in den vergangenen Jahren oftmals begleitet durch den Tag des Waldfriedhofs. Ins Leben gerufen wurde der Tag vom Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau im Jahr 2011, als Träger fungiert der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur. 2026 und 2027 lautet das Motto „Friedhöfe: Oasen der Natur – Pflege der Seele“.

Revolution Train stoppt in Zella-Mehlis

Der Revolution Train hat in dieser Woche am Bahnhof in Zella-Mehlis gehalten. Im Laufe eines Tages besuchten Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ sowie aus der Nachbarstadt Suhl dieses außergewöhnliche Suchtpräventionsprojekt. Für die Thüringer Ministerin für Justiz, Migration und Verbraucherschutz, Beate Meißner, war es ebenfalls Anlass für einen Besuch in Zella-Mehlis, um mit den Initiatoren zusammenzukommen. Der Rotary Club hatte sich des Projekts angenommen und in Zusammenarbeit mit der Stadt den Halt des Revolution Train am Bahnhof Zella-Mehlis möglich gemacht.

Ministerin Beate Meißner betonte, wie wichtig die Unterstützung solcher Projekte sei, da die Jugendlichen Bedarf für Präventionsangebote haben und man so hoffe, dass Schülerinnen und Schüler profitieren. Ebenso profitieren diejenigen, die im Präventionsbereich tätig sind. Die Ministerin hofft, dass sich viele weitere Kommunen in Thüringen dem Beispiel anschließen und der Zug noch oft in Thüringen halten werden. Für die Organisatoren des Rotary Club überbrachte sie einen Scheck mit Lottomitteln.

Bürgermeister Torsten Widder begrüßte die Gäste und berichtete, wie beeindruckend dieses Projekt sei, das bereits vor einigen Jahren in Zella-Mehlis Station machte. Er dankte den Initiatoren sowie den Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung Suhl und hob die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Städten im Rahmen der KAG Oberzentrum Südthüringen hervor. „Solche Projekte sind ein wichtiger Bestandteil in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“, sagte Torsten Widder.

Auch der Suhler Bürgermeister Jan Turczynski dankte allen Ehrenamtlichen, die viel Fleiß und Zeit in dieses Projekt gesteckt haben. Prävention sei monetär nicht messbar, aber dennoch umso wichtiger, betonte Jan Turczynski.

Der Revolution Train ist ein mobiles Suchtpräventionsprojekt, bei dem Nutzer durch die umgebauten Waggons eines Zuges geführt werden. Die Kinosäle und Erlebnisräume stellen verschiedene Szenen aus dem Leben eines Drogensüchtigen dar, wobei die Besucherinnen und Besucher interaktiv eingebunden werden. Das Programm richtet sich insbesondere an 12- bis 17-Jährige und kann von Schulklassen, Familien, Besuchergruppen gleichermaßen genutzt werden. Die multimediale, interaktive Gestaltung der einzelnen Waggons des 165 Meter langen Zuges schafft ein einzigartiges Umfeld für eine erlebnisorientierte Bildung. Initiator und Projektautor des Revolution Train ist Pavel Tuma, der mit dem Präventionsprojekt in Deutschland und Tschechien unterwegs ist.





Diamantenes Ehepaar: Beim Tanz die Liebe fürs Leben gefunden

Ein Tanz, ein Blick und eine Liebe fürs Leben: Was für Monika und Bernd Büchner vor mehr als 60 Jahren begann, hält bis heute. Das Benshäuser Ehepaar feiert in diesem Jahr das seltene Jubiläum der diamantenen Hochzeit. Für Bürgermeister Torsten Widder war es Anlass für einen Besuch, bei dem er die Glückwünsche im Namen der Stadt überbrachte. Ebenso überbrachte Ortsteilbürgermeister Matthias Kohl seine besten Wünsche für das Jubelpaar.

Kennengelernt haben sich beide bei einem Tanzabend in Dietzhausen. Sie kam aus Wichtshausen und er aus Benshausen. Während sie im Kreis Querfurt an einer Schule die Fächer Deutsch, Russisch und Sport unterrichtete, war es ihr Ziel wieder „heim zu ihm zu kommen“. Mit einer freien Stelle zunächst in Schmeheim und später in Benshausen gelang es. Wenn Monika Büchner von ihrer Zeit als Lehrerin spricht, dann sind ihre Begeisterung und Leidenschaft für diesen Beruf immer noch zu spüren.

Das Paar heiratete am 13. August 1966. Er war 24 Jahre und sie 21 Jahre jung. Das junge Ehepaar wohnte in seinem Elternhaus, wo er einen Anbau geschaffen hatte, um Platz für die Familie zu haben. Ein Sohn machte das junge Glück perfekt.

Das Geheimnis ihrer langen Ehe, kann Bernd Büchel verraten: Nach einem Streit ist die Versöhnung wichtiger als lange eingeschnappt zu sein.

Gemeinsame Unternehmungen und Reisen verbanden das Paar über all die Jahre und gehörte zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen, ob zum Rennsteig oder in die Rhön und nach 1990 auch zu entfernteren Zielen wie etwa Teneriffa, wo der Sohn seinen Lebensmittelpunkt fand, oder auch nach Südtirol. Wo Berge sind, da fühlen sich Monika und Bernd Büchner wohl. Es sind Erinnerungen, von denen sie heute noch zehren.



Ende der Freibadsaison: Eisbären läuten zum Abschluss

Traditionell läuten die Eisbären nicht nur den Saisonstart in den Freibädern der Stadt Zella-Mehlis ein, sondern sie begehen auch das Ende der Badezeit gemeinsam. So haben sie sich am 9. September gemeinsam mit Bürgermeister Torsten Widder, dem Freibadteam und Vertretern der Stadtverwaltung noch einmal im Freibad „Einsiedel“ getroffen. Am Mittwoch war der letzte Badetag, der von einigen Schwimmerinnen und Schwimmern noch einmal genutzt wurde.

Badleiterin Conny Kretzer hob nicht nur hervor, dass in beiden Freibädern der Stadt Zella-Mehlis die Saison unfallfrei verlaufen ist, sondern auch dass es seit 2003 keinen so heißen Sommer mehr gegeben habe. Dass die vielen Sommertage ein besucherhoch bescherten, zeigt ein Blick in die Statistik. Im Zeitraum vom 23. Mai bis 9. September kamen 24.275 Badegäste ins Freibad „Einsiedel“. Das sind durchschnittlich 226 Besucher pro Tag. Zu den besucherstärksten Tagen gehörten neben dem Schwimm-eine-Runde-Tag mit 1400 Gästen auch der 27. Juni mit mehr als 1300 und der 28. Juni mit knapp 1000 Gästen.

Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Bad zählte in den vergangenen Monaten rund 22.000 Besucherinnen und Besucher, also im Tagesdurchschnitt 203 Badegäste. Die besucherstärksten Tage waren ebenfalls der 27. und 28. Juni mit jeweils knapp 900 Gästen im Freibad.

Zum Vergleich: 2025 waren im Einsiedel 16.657 und in Benshausen 15.978 Badegäste gezählt worden. Das heißt, in dieser Saison besuchten rund 14.000 Menschen mehr die beiden Freibäder.

Bürgermeister Torsten Widder sprach dem Freibadteam und den Fördervereinsmitgliedern seinen Dank aus. „Es war nicht nur eine gute, auch eine anspruchsvolle Saison“, sagte er. Dabei musste das Team manche Anweisung umsetzen, die nicht immer auf Gegenliebe stieß, aber aus wirtschaftlichen Gründen getroffen werden musste. Denn „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, so lange es irgend geht, die beiden Freibäder am Netz zu halten. Nicht nur weil sie schön sind, sondern weil ihr es verdient habt“, sagte Bürgermeister Torsten Widder, der außerdem auch einen Dank dem Pächter und Imbissbetreiber aussprach.

Für den Förderverein blickte Vorsitzende Marlies Schlütter auf die Saison zurück und erinnerte an die heißen Sommertage und den gelungenen Schwimm-eine-Runde-Tag (SERT) mit einer absoluten Rekordbeteiligung, die mit vielen guten Partnern und dank Sponsoren und natürlich dank aller Helfer und des Badteams gut gemeistert werden konnte. Schon im Januar soll die Vorbereitung für den nächsten SERT starten. 2027 feiern die Eisbären dann auch das zehnjährige Bestehen ihres Fördervereins.

Mit einem Gedicht und einem gemütlichen Beisammensein haben sie sich nun aus der Saison verabschiedet. Aber nicht aus dem Stadtbild – am heutigen Freitag werden sie beim Stadtfestumzug dabei sein.



Ein Wochenende ganz im Zeichen von 500 Jahre Schützenwesen



Mit einem Schießwochenende haben die Schützenvereinigung-Schützenklub 1891 und die Stadt Zella-Mehlis das Jubiläum von „500 Jahre Schützenwesen“ begangen. Neben verschiedenen sportlichen Schützenwettkämpfen stand dabei auch das Ausprobieren und Schießen für Jedermann im Mittelpunkt am Thüringenschießstand. Und natürlich durfte der beliebte Wettstreit im Stadtschützenkönigsschießen nicht fehlen.

Zur offiziellen Begrüßung mit anschließendem Frühschoppen und Blasmusik am Samstag waren neben Bürgermeister Torsten Widder und Landrätin Peggy Greiser auch die Vertreter der traditionsreichen Unternehmen, die heute eng mit der Geschichte des Schützenwesens verbunden sind, zu den Gästen. Darunter die Firma Anschütz, die Firma Walther, die Firma Weihrauch sowie die Firmen Ziegenhahn & Sohn und Schilling.

Zella-Mehlis bleibt ein Kompetenzzentrum für Präzision und Innovation“, sagte Torsten Widder stolz.

Als Geschenk für die Vertreter der Unternehmen wurde die signierte Festschrift als Erinnerungsstück überreicht. „Möge dieses Buch ein Symbol dafür sein, dass Ihre Wurzeln für immer hier in Zella-Mehlis liegen und wir auch in Zukunft fest an Ihrer Seite stehen“, formulierte Torsten Widder abschließend ein Versprechen.



Die Siegerehrungen fanden im Rahmen des Stadtfestes statt.



„500 Jahre Schützenwesen in Zella-Mehlis – das ist nicht nur das Jubiläum eines Vereins. Es ist das Jubiläum unserer Identität“, wies Bürgermeister Torsten Widder auf die Bedeutung hin. „Seit einem halben Jahrtausend schlägt das Herz unserer Stadt im Takt von Präzision, Erfindergeist und handwerklichem Stolz.“ Wer auf die Wurzeln des Schützenwesens blicke, der blicke auf Namen, die weltweite Industriegeschichte geschrieben haben. „Zella-Mehlis ist die Wiege von Marken mit absolutem Weltruf“, so Torsten Widder. Der Bürgermeister erinnerte an die Geschichte einzelner Unternehmen: Was als kleine Büchsenmacherei mit dem Namen Anschütz bekannt, ist heute Weltmarktführer im Biathlon. Auch die Firma Walther gilt heute als großer Produzent von Sport- und Behördenwaffen. Weihrauch stehe heute für erstklassige Luftdruck- und Freizeitwaffen.

Alle Firmen eine der Geist von Zella-Mehlis – Fleiß, Akribie und der unbedingte Wille zur Qualität. „Dieser Geist ließ sich nicht enteignen, er wurde in die Welt hinausgetragen.“ Auch heute noch stehen Namen wie Ziegenhahn & Sohn oder Schilling für Tradition und Moderne.

„Die Kombination aus meisterlicher Tradition und technologischem Spezialwissen ist unser Erfolgsrezept für die kommenden Jahrzehnte.





KAG Oberzentrum Südthüringen

Bürgermeisterstaffel der KAG Oberzentrum Südthüringen beim Citybiathlon

Für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Oberzentrum Südthüringen war die Bürgermeisterstaffel auch in diesem Jahr das Highlight des Citybiathlons. Mittlerweile ist es zu einer Tradition geworden, dass die vier Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis eine gemeinsame Verwaltungsstaffel an den Start schicken. Umringt von zahlreichen Staffeln aus Unternehmen, Vereinen und Sportverbänden traten die Vertreter der vier Städte auch diesmal gemeinsam an und machten die interkommunale Zusammenarbeit auf sportliche Weise sichtbar.



Angeführt wurde die Staffel am 29. August vom Oberhofer Bürgermeister Daniel Fischer. Gemeinsam mit Sylvia Luck, 1. Beigeordnete der Stadt Suhl, Marco Bader, 2. Beigeordneter der Stadt Zella-Mehlis und Tino Blaurock, Vertreter der Stadt Schleusingen, stellte sich das Team der Herausforderung des Citybiathlons. Anders als beim klassischen Biathlon ging es dabei nicht über eine Laufstrecke. Die Teilnehmer bewältigten zunächst am Thoraxtrainer

die körperliche Herausforderung, bevor wenige Schritte weiter am Schießstand mit Lasergewehren die Zielgenauigkeit gefragt waren. Kraft, Ausdauer, Konzentration und ein ruhiges Händchen waren gleichermaßen gefordert.



Auch abseits des Wettbewerbs war die KAG Oberzentrum Südthüringen beim Citybiathlon präsent. Mit einem eigenen Infostand informierte sie über ihre Arbeit und die gemeinsamen Aktivitäten der vier Städte und bot gleichzeitig ein buntes Programm für die jüngsten Besucher. Besonders beliebt waren das kostenlose Kinderschminken und die Airbrush-Tattoos.

Der Citybiathlon zeigte einmal mehr, wie gut sportlicher Wettbewerb und gemeinsames Erleben zusammenpassen. Zahlreiche Teams aus Unternehmen, Vereinen und Sportverbänden sorgten für spannende Wettkämpfe, während das vielfältige Rahmenprogramm Besucherinnen und Besucher jeden Alters nach Oberhof lockte.



AUCH
ONLINE
ERHÄLTlich

VERSCHENKE EIN LÄCHELN ... UND 1000 MÖGLICHKEITEN

VIEL SPASS BEIM SCHENKEN

Ob als Gutscheinkarte (erhältlich an den Verkaufsstellen) oder rund um die Uhr im Internet: Mit unserem Stadtgutschein verschenkst Du ein Stück Heimat – persönlich oder per WhatsApp & Co. Viel Spaß!

1000 MÖGLICHKEITEN BEIM EINLÖSEN

Von Beauty bis Shopping und von Kultur bis Cafe: Der Gutschein kann in allen teilnehmenden Betrieben – auch in Teilbeträgen – eingelöst werden. Perfekt für einen Einkaufsbummel.

EIN LÄCHELN FÜR DIE GANZE STADT

Wir bringen Leben in die City. Denn der Gutschein kann nur bei teilnehmenden Betrieben in unserer Stadt eingelöst werden. Das bindet die Kaufkraft, stärkt die lokalen Unternehmen und macht Lust auf mehr. Keep smiling!

vierstaedtegutschein.de





Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek

Montag, 5. Oktober, 16.30 Uhr



Mittwoch, 7. Oktober, 16 Uhr

Abenteuer Vorlesen: Oma- und Opa-Tag mit Andreas vom Rothenbarth „Tausend Perlen unter dem Moos“



Zum „Abenteuer Vorlesen“ in der Bibliothek kommt am 7. Oktober der Märchenerzähler Andreas vom Rothenbarth. Er erzählt Märchen so, als wäre er dabei und würde gerade davon berichten. Schließt die Augen und seht, wie Märchen aus aller Welt sichtbar und erlebbar werden. Eine Stunde mit dem Märchenerzähler für Kinder, ihre Eltern und Großeltern in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis. Der Eintritt ist frei.

AUSSCHREIBUNG

Standbetreiber

zum Nikolausmarkt in Zella-Mehlis

Die Stadt Zella-Mehlis sucht für den Nikolausmarkt vom 4.-6. Dezember Standbetreiber.

Unser traditioneller Nikolausmarkt lädt auch dieses Jahr am 2. Adventswochenende auf dem Rathausvorplatz sowie auf dem direkten Bereich vor dem Rathaus zum Verweilen ein.

Aus diesem Grund möchten wir allen Gewerbetreibenden und Vereinen die Möglichkeit geben, sich an dem Marktgeschehen zu beteiligen und dieses aktiv mitzugestalten.

Wie in den vorangegangenen Jahren sollen neben Versorgungsständen auch einige Stände mit weihnachtlichem Angebot aufgestellt werden.

Da der Platz und die vorhandenen Hütten begrenzt sind, wird um eine Bewerbung gebeten.

Aus der Bewerbung soll folgendes ersichtlich sein:

- Ansprechpartner und Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer)
- Sortiment des Standbetriebes

Bitte beachten Sie, dass die Auswahl der Bewerber dem Veranstalter, in diesem Fall der Stadtverwaltung, obliegt.

Nach dem Auswahlverfahren erhalten alle zugelassenen Bewerber einen schriftlichen Vertrag.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 31. Oktober an:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Fachdienst Bürgerbeteiligung, Sport, Kultur und Freizeit
Frau Tina Heyder | Louis-Anschütz-Str. 12 | 98544 Zella-Mehlis
E-Mail: heyder@zella-mehlis.de
Tel.: +49 3682 852 501



Donnerstag, 15. Oktober, 14 Uhr

Zeichenkurs in der Bibi: Eigene Charaktere und Comics entwerfen

Ihr seid Fans von Comic, Graphic Novels und Manga und wolltet schon immer einmal selbst einen Charakter entwerfen und einen eigenen Comic gestalten? Dann kommt jetzt eure Chance.

Am 15. Oktober findet in der Stadt- und Kreisbibliothek von 14 bis 16.30 Uhr ein interaktiver Zeichenworkshop statt, bei dem ihr selbst den Stift schwingen dürft. Die Grundlagen des Zeichnens von Charakteren werden erklärt, anschließend geht es an das eigene Gestalten. Der Fantasie sind dabei übrigens keine Grenzen gesetzt: euer Hauptcharakter muss weder ein Mensch noch ein bestimmtes Wesen sein. Alles ist erlaubt.

Nachdem erklärt wurde, was einen guten Comic eigentlich ausmacht, wird es richtig spannend: eure eigene Figur darf nun ihr Abenteuer erleben - und ihr zeichnet es. Dabei gibt es natürlich Hilfestellung und ganz viel Inspiration, sodass jeder am Ende einen eigenen Comic mit nach Hause nehmen kann.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Spaß am Zeichnen und kreative Ideen solltet ihr mitbringen.

Der Workshop ist für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren konzipiert. Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung wird gebeten.

COMIC WORKSHOP

Erstelle deine eigenen Charaktere und Comics bei uns in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

Donnerstag, 15. Oktober ab 14 Uhr

-Eintritt frei-
Nur mit voranmeldung!

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis/ Rathausstraße 4
E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de / Telefon: 03692/852-155

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis

10. - 11. Okt. 2026

Feuerwehrrübungen im gesamten Stadtgebiet Zella-Mehlis

Wir bitten um Rücksichtnahme und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Weinabend

des Fördervereines Zella-Mehlis e.V.

Wann:
03. Oktober 2026 ab 16.30 Uhr

Wo:
Schäferbaude Zella-Mehlis

Genuss, gute Gespräche und edle Weine

Für den kleinen Hunger ist natürlich auch gesorgt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Zwischen Handy und Hoffnung: Was passiert mit unserer Jugend?

Am 8. Oktober um 19 Uhr lädt der Verein Provinzkultur in das Bürgerhaus zu einem besonderen Gesprächsabend ein. Josefine Marr, Leiterin des Kinder- und Jugendfreizeittreffs Zella-Mehlis, spricht mit der Moderatorin Sandra Hyneck über ihre Erfahrungen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit und über die Frage, was junge Menschen heute wirklich bewegt.

Wie hat sich Jugend verändert? Welche Herausforderungen prägen das Aufwachsen heute – zwischen Smartphone, Schule, Kriegen, künstlicher Intelligenz und gesellschaftlichen Erwartungen? Und was können wir tun, damit junge Menschen Perspektiven und Vertrauen entwickeln?

Der Abend verbindet persönliche Geschichten, humorvolle Einblicke in den Alltag eines Jugendtreffs und einen offenen Austausch mit dem Publikum. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, eigene Erfahrungen einzubringen.

Der Gesprächsabend richtet sich an alle Generationen und möchte Verständnis für die Lebenswelt junger Menschen und die offene Jugendarbeit der Stadt fördern – mit neuen Ideen, Offenheit und musikalischer Begleitung durch Schülerinnen und Schüler des Max-Reger-Konservatoriums Zella-Mehlis.

Datum: 8. Oktober 2026

Beginn: 19 Uhr

Galerie und Bar öffnen um 18.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Zella-Mehlis

Der Eintritt ist frei.



Kultur / Tourist-Information

Dia-Vortrag: Von der Ägäis an das Schwarze Meer – Begegnungen auf der Balkanhalbinsel

Die Reihe der Dia-Vorträge startet wieder. Erster Termin ist am Dienstag, 20. Oktober. Los geht es wie gehabt um 19.30 Uhr in der Scheune im Bürgerhaus.



Referent Reinhard Klette nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch den Südosten Europas. Zwischen Bergen, Städten und Küsten erzählt er von unerwarteten Begegnungen sowie von beeindruckenden Landschaften an einer der kulturellen Geburtsstätten Europas.

Er teilt seine Erlebnisse mit seinem ehemaligen Hildburghäuser Schulfreund Rolf Anschütz, mit dem er 55 Jahre

nach ihren ersten gemeinsamen Wandererfahrungen im Rilagebirge erneut auf Entdeckungsreise geht. Da die Reise erst Anfang Oktober 2025 beginnen konnte, mussten hier winterliche Bedingungen gemeistert werden. Ab der auf 2000 Metern Höhe gelegenen Maljowitza-Berghütte verhinderten dichte Wolkenwände die Gipfelbesteigung. In Südbulgarien besuchen die Freunde als Abschluss ihres gemeinsamen Wanderurlaubs die berühmte, blinde, bulgarische Hellseherin und Mystikerin Baba Wanga, deren Wirkungsstätte nahe einer Naturheilquelle gelegen ist.

Weiterhin nimmt der Referent die Gäste mit auf abwechslungsreiche Ausflüge: von Schumen nach Varna, zur größten Karsthöhle des Landes namens „Im Auge Gottes“ und zum eindrucksvollen Wasserfall „Hostenitza“, zum berühmten Badestrand von Agia Triada an der Ägäis bis nach Thessaloniki, einst nach Konstantinopel die zweitgrößte Metropole des Oströmischen Reiches.

Der Eintritt für diesen Vortrag beträgt 6 Euro (Vorverkauf und Abendkasse).

Eine telefonische Kartenreservierung wird empfohlen, unter 03682/482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19.15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 12. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr.



Informationen aus der Stadtbibliothek

„Poesiealben gesucht“ – Erinnerungen zwischen bunten Seiten

Die Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis lädt anlässlich des Tages der offenen Tür am 24. Oktober zu einer besonderen Ausstellung ein.

Dafür werden Poesiealben als Leihgabe gesucht. Alte und neue, mit bunten Bildern, persönlichen Einträgen und Erinnerungen. „Gemeinsam möchten wir zeigen, welche Geschichten zwischen den Seiten dieser kleinen Schätze stecken“, lädt das Team der Stadt- und Kreisbibliothek ein.

Wer sein Poesiealbum für die Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne in der Bibliothek im Rathaus melden. Wir freuen uns auf eure Schätze und Geschichten.





Wirtschaft

Nach der Ausbildung raus in die Welt und dann wieder zurück

Ein Ausbildungsabschluss, der gleichzeitig einen Schritt in die Zukunft des Familienunternehmens bedeutet, hat heute Seltenheitswert. Familie Otto weiß das und schätzt, dass Luca Marvin Otto wie schon Generationen vor ihm den Beruf des Konditors gelernt hat. Seine zweijährige Ausbildung hat der junge Mann nicht nur erfolgreich abgeschlossen. Er wurde auch als Bester der Konditorenlehrlinge in Thüringen ausgezeichnet. Für Bürgermeister Torsten Widder war das Anlass, um persönlich Glückwünsche zu überbringen.

„Dass Du in die Fußstapfen trittst, ist für deinen Vater und Chef wichtig. Ebenso dass du die über 100-jährige Geschichte des Familienbetriebs weiterführst“, sagte Torsten Widder und hob hervor, dass sich die Familie Otto immer aktiv in die Stadtgesellschaft einbringt.

Familie Otto weiß um die handwerklichen Fähigkeiten, die für einen Konditor so wichtig sind. Im Cafe Otto wird die Brandmasse noch von Hand abgeröstet. Der Mohn wird noch nach dem Rezept vom Uropa von Hand gemahlen und selbst gekocht. Für Michael Otto ist es wichtig, dass dieses Handwerk an die nächste Generation weitergegeben wird. Dafür steht sein Geschäft. Damit hebt sich der Betrieb von der Massenware ab. Längst hat sich das Cafe Otto einen Namen über die Stadtgrenzen hinaus gemacht. Zella-Mehlis, Urlauber, Stammkunden aus Erfurt, Jena und Würzburg kommen regelmäßig vorbei.

Die Anforderungen an den Familienbetrieb mit zwölf Mitarbeitern sind hoch. „Wir müssen alle zusammenhalten“, sagt Michael Otto, der es verstanden hätte, wenn sein Sohn einen anderen beruflichen Weg einschlägt. Denn anfänglich wollte Luca Marvin eine Ausbildung bei der Polizei anstreben. „Dann habe ich immer mal mitgeholfen und es hat Spaß gemacht“, verrät er. Nach dem Abitur ging es zwei Jahre in die Ausbildung. Er schätzt die kreative und filigrane Arbeit eines Konditors, die so vielschichtig ist und von Eis über Pralinen bis Torte reicht. Der Baumkuchen sei das Königsprodukt eines Konditors. In Kürze beginnt die Produktion dieser Leckerei, die vor allem in der Herbst- und Weihnachtszeit so beliebt ist.

Für Luca Marvin Otto indes steht nach der Ausbildung fest, dass es jetzt an der Zeit ist, andere Luft zu schnuppern. Vielleicht auf einem Kreuzfahrtschiff oder in einem Hotel. Und so wünscht Bürgermeister Torsten Widder dem jungen Konditor nicht nur viel Erfolg, sondern verbindet damit auch den Wunsch, dass Luca Marvin Otto später wieder zurückkehrt in seine Heimatstadt.



Vereine und Verbände

Meeresaquarium Zella-Mehlis: Vom mutigen Traum zum Tourismusmagneten

Wie entsteht im Thüringer Wald ein Meeresaquarium, das zu den beliebtesten Tourismusattraktionen Thüringens zählt? Dieser Frage widmete sich ein gut besuchter Gesprächsabend im Bürgerhaus. Im Mittelpunkt standen Anke Landeck und der Autor sowie Filmemacher Rolf Sakulowski, die Einblicke in die Geschichte und Entwicklung des Meeresaquariums gaben.

Als das Meeresaquarium 1994 gegründet wurde, schien die Idee für viele ungewöhnlich. Für Anke Landeck, gelernte Verkäuferin und Hobbyaquarianerin, war das Projekt zugleich familiäre und unternehmerische Herausforderung. Heute blickt sie auf mehr als drei Jahrzehnte erfolgreicher Entwicklung zurück und betont, dass sie denselben Weg jederzeit wieder gehen würde.

Aus einer mutigen Geschäftsidee entwickelte sich ohne öffentliche Förderung eine der bedeutendsten touristischen Attraktionen Thüringens. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem das Engagement der Familie Landeck, die Weiterentwicklung der Anlage sowie der Zusammenhalt des Teams.

Rolf Sakulowski gewährte Einblicke in die Entstehung seines Dokumentarfilms und in den Alltag des Aquariums. Dabei wurde deutlich, welch hoher technischer und organisatorischer Aufwand hinter dem Betrieb der Anlage steht. Die Besucher erfuhren unter anderem mehr über die Versorgung des eine Million Liter fassenden Haifischbeckens, den technischen Maschinenraum sowie außergewöhnliche medizinische Eingriffe bei Tieren.

Neben den Erfolgen kamen auch schwierige Phasen zur Sprache. Anke Landeck schilderte die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Betrieb. Dank Rücklagen konnte das Unternehmen diese Krise bewältigen. Die heutige Geschäftsführung arbeitet an Lösungen, um den Energiebedarf der Anlage nachhaltig und wirtschaftlich zu gestalten. Gerade die Haltung von Tieren aus wärmeren Gewässern erfordert ganzjährig stabile Temperaturen und damit einen hohen Energieeinsatz.

Nach den Worten von Anke Landeck bringen die jüngeren Geschäftsführer neue Ideen ein und treiben die Weiterentwicklung des Unternehmens konsequent voran. Die Umsetzung energieeffizienter Lösungen zählt zu den wichtigsten strategischen Projekten.

Auch die Stadt Zella-Mehlis misst dem Meeresaquarium große Bedeutung bei. Bürgermeister Widder drückte die Wertschätzung der Stadt für ihren größten Publikumsmagneten aus.



Sportnachrichten

Erster Auswärtssieg der Saison

Am 19. September startete die Kampfgemeinschaft Südthüringen zu ihrem ersten Auswärtskampf der Saison nach Bayreuth und war zu Gast bei der WKG Bindlach/Bayreuth. Da die WKG Bindlach/Bayreuth keine Sportler in den Gewichtsklassen bis 66 kg und bis 86 kg stellte, holten Raphael Trautwein, Max Wieland und Sebastian Truthän kampfflos 16 Punkte.



Im ersten Kampf standen sich Tim Kuschmerz und Zakariya El Haki im Limit bis 57 kg im Freistil gegenüber. Tim siegte mit technischer Überlegenheit und sicherte der KG vier Mannschaftszähler. Ebenfalls mit technischer Überlegenheit siegte Marlon Jahn im Limit bis 130 kg im Freistil über Hamza Aleman.

Den spannendsten Kampf des Abends lieferten sich Reman Ahmad und Ali Asaad in der Gewichtsklasse bis 61 kg im klassischen Ringkampf, in dem Reman sich gekonnt aus einer gefährlichen Lage rettete und zur Pause den Ausgleich schaffte. Nach einem Technikfeuerwerk zwischen beiden musste Reman eine knappe Niederlage hinnehmen.

Willi Hempel traf im Limit bis 98 kg im griechisch-römischen Stil auf Oleksandr Buievskyi und wurde nach einem spannenden Kampf Punktsieger. In der Gewichtsklasse bis 75 kg im klassischen Ringkampf standen sich Konstantin Wunderlich und Thor Dario gegenüber, den „Konsti“ nach einem sauberen Schulterschwing gekonnt auf Schultern ablegte und der KG vier Mannschaftspunkte sicherte.

Auch nach der Pause siegte Tim Kuschmerz (57 kg, Freistil) mit technischer Überlegenheit über Zakariya El Haki. Sehr klarer Sieger wurde Marlon Jahn (130 kg, klassisch) über Hamza Aleman. Reman Ahmad (61 kg) traf im favorisierten Freistil auf Aljamiee Walid Khadem. Nach beherztem, intensiven Kampf musste Reman sich geschlagen geben.

In der Gewichtsklasse bis 98 kg im Freistil standen sich Alex Pfestorf und Talal Alshamali gegenüber, der sich nach kurzer Zeit auf Schultern wiederfand, was vier Punkte für die KG bedeutete. Abschließend bestritten Konstantin Wunderlich (75 kg, Freistil) und Thor Dario einen Kampf, den „Konsti“ technisch überlegen gewann.

Damit siegt die Kampfgemeinschaft Südthüringen auswärts klar mit 46:5 über die WKG Bindlach/Bayreuth.

Anzeigenteil

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Ihr Buch – in besten Händen.

KI unterstützt erstellt

Ob Stadt, Gemeinde, Verein oder Privatperson

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen Publikation – professionell und zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch

Medienberater · Druckermeister

Mobil: 0170 8347461

Telefon: 07476 391400

w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



Herbstaktion 2026

Dach / Fassade / Metallbau

Unsere
Beratung und Angebot
sind kostenlos und unverbindlich!

Achtung Hausbesitzer!

**Seit 28 Jahren ist unser Team
Ihr zuverlässiger Partner bei
Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!**



- Tonziegeldächer • Fachdachsanierung • Holzarbeiten
- PrefaDach • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen
- Schieferarbeiten • Dachdämmung • Vollwärmeschutz
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt

Preisbeispiel 100 m²

- | | |
|--|-------------|
| • Dachumdeckung mit Betondachsteinen | ab 13.500 € |
| • Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m ² | ab 14.750 € |
| • Dachfläche mit Bitumenschindeln | ab 10.700 € |
| • Fassadenanstriche/Holzanstriche | ab 5.950 € |
| • Fassadenputz | ab 11.550 € |
| • Gartenzaun/Terrassengeländer 10x1,20 m | ab 4.590 € |

Jetzt Buchen zum Preis von 2026 und Termin für Frühjahr 2027 sichern!

**Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling**

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH

Das Handwerkerhaus

Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe

Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau | E-Mail: lbut-gmbh@gmx.de

Tel. 03677 - 207736



- Anzeige -

K. Gerner



Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

35. Jubiläum

mit dem Ortsteil
Benshausen
einschließlich
Ebertshausen

IN DER REGION ZUHAUSE

Gemeinsam sind wir stark!

Sicherlich haben Sie auch schon einen unserer vielen Sonderdrucke zusammen mit Ihrem Blättchen oder direkt von der Post zugestellt bekommen. Inhaltlich mit redaktionellen Texten und Bildern von Veranstaltungen, Ereignissen in der Region oder Firmenportraits. Viele dieser Zeitungen entstehen in angenehmer Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinigungen oder einem Stadtmarketing vor Ort. An dieser Stelle auch ein Dankeschön für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren und teilweise Jahrzehnten. Die Arbeit der Gewerbevereinigungen erfolgt oft im Hintergrund und ist vielleicht nicht immer sofort ersichtlich, aber jeder, der schon mal eine Veranstaltung organisiert hat, weiß welcher Aufwand dahinter steht.

Einige Leser haben uns bestimmt auf der einen oder anderen Gewerbeschau in Thüringen gesehen, die oft von ortsansässigen Gewerbevereinigungen ausgerichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Partnerschaften auch noch in den nächsten Jahrzehnten so weitergeführt werden können.

Sie sind in einem Gewerbeverein und haben noch nicht mit uns zusammengearbeitet?

Dann lassen Sie uns kennenlernen unter

info@wittich-langewiesen.de

CMSWEB, DAS REDAKTIONSPORTAL

Sie sind ein Teil unserer lokalen Reporterfamilie



Es ist in aller Munde, sämtliche Thüringer Verwaltungen sind mittlerweile aktive Redakteure der Vereine und Kirchen unseres Medienhauses, indem sie unser Redaktionsportal nutzen – und es werden immer mehr.

Die Rede ist von unserem CMSweb – dem internetbasierten Redaktionsmodul für Vereine, Kirchen und Kommunen, das der Texteinreichung dient. Eingeführt wurde CMSweb mit dem Ziel, Texte unabhängig vom Vorhandensein eines PC, von überall, jedem internetfähigen Gerät und zu jeder Zeit an das Medienhaus zu übermitteln – selbst noch vom Sportplatz den Spielverlauf kommentieren zu können – ist dieser Weg der Texteinreichung dabei, sogar den redaktionellen Mailingang in den Schatten zu stellen.

Einzigster Haken für so manchen Vielschreiber ist dabei die gewollte Begrenzung an Zeichen und Bildern je Artikel und die ausschließliche Möglichkeit, nur eine Zeitung zu belegen. Gründe dafür sind der vertragliche Hintergrund mit der Kommune zur Herausgabe des jeweiligen Mitteilungsblattes, natürlich die wirtschaftlich notwendige „Deckelung“ der gedruckten Textmenge sowie das Bestreben nach kurzen, knackigen Artikeln.

Gerade diese Einschränkungen gewährleisten allen lokal ansässigen Vereinen, Kirchen und Parteien den Zugang zum jeweiligen Blättchen – kostenfrei, ohne Eingreifen des Medienhauses. Ganz nebenbei erhält der Redakteur mit diesem System die Sicherheit, dass seine Texte und Bilder im Medienhaus zu verarbeiten und damit auch druckbar sind.

Wir sind für Sie da!

*Ein liebevoller, würdiger Abschied
ist uns eine Herzensangelegenheit.*



**Bestattungsinstitut
HELLMANN**

www.bestattung-hellmann.de

Seit 1992 ihr zuverlässiger,
einfühlsamer und fairer Partner
in Zella-Mehlis, dem Haseltal
und der Dolmarregion.

Heinrich-Ehrhardt-Straße 14
98544 Zella-Mehlis

Telefon Tag und Nacht: **03682 - 483501** oder **036847 - 33602**

Alle Bestattungsarten · Formalitäten · Bestattungsvorsorge · Individuelle Trauerfeiern

**Uli
Schäder**

Heizung Sanitär Solar

Talstraße 81 • 98544 Zella-Mehlis
Mobil: 01 75 / 1 28 51 93

Tel. (0 36 82) 46 43 22 • Fax (0 36 82) 46 06 92

www.heizung-sanitaer-schaeder.de
heizung-sanitaer@uli-schaeder.de



- Anzeige -



Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

35. Jubiläum

mit dem Ortsteil
Benshausen
einschließlich
Ebertshausen

MIT MODERNSTER TECHNIK ARBEITEN WIR FÜR SIE UNTER „DRUCK“

Druckhaus WITTICH KG in Herbstein



Im Druckhaus WITTICH in Herbstein werden für Bayern, Nordhessen, Mittelhessen und Thüringen Zeitungen zentral produziert. In zwei Schichten werden dort im A4- oder A3-Format wöchentlich ca. 350 verschiedene Titel gedruckt – also 70 pro Werktag.

Maximal 110.000 Zeitungen pro Stunde an zwei Falzausgängen schafft die Anlage von Manroland. Pro Woche entspricht das etwa 1.500.000 Gesamtauflage, 100 Tonnen Papier und einer Tonne Farbverbrauch.

Mit modernster Technik und Spaß an der Arbeit bewältigen die Druckerteams mit Druckern, Auszubildenden, Einlegern und Verpackungskräften die immense Zahl an Publikationen. Tag für Tag, Woche für Woche und Jahr für Jahr. Und das seit über 50 Jahren. Besonders in den drei Druckzentren von WITTICH hat sich in dieser Zeit sehr viel verändert.

Technologie und Funktionsweise der Maschinen rund um den Druckvorgang entwickeln sich rasant, die Angestellten entwickeln sich gerne mit, und nur so kann die Kombination von traditionellem, regionalem Familienbetrieb und modernem Medienunternehmen so erfolgreich umgesetzt werden wie bei LINUS WITTICH Medien.

Herzlichen Glückwunsch
zum 35-jährigem Jubiläum!



Fritzpark GmbH
Rodewasser 7
98544 Zella-Mehlis

Wir bringen Licht ins Dunkel

Schulze seit 1990
Rohr- und Kanalreinigung GmbH

- Notdienst
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Kanal-TV u. Verlaufsorgung
- Dichtheitsprüfung im Neubau und Bestand
- Gruben- u. Zisternenreinigung
- Grabenlose Kanalsanierung
- Fettabscheider-Service
- Kleinkläranlagen-Service

Schulze Rohr- und Kanalreinigung GmbH
Rennsteigstr. 2-6 · 98544 Zella-Mehlis
Tel.: 03682/482457 · schulze-kanal@t-online.de · www.schulze-kanal.de

03682/482457

Geld sparen!

**Räderwechsel beim Profi
für 29,- Euro***

**Rädereinlagerung
für 28,- Euro***

Jetzt Termin vereinbaren!

Zella-Mehlis: 03682/89 78 0
Oberhof: 036842/23 70
WhatsApp: +49 163 9762157

Deine Werkstatt
für ALLE
Fahrzeugtypen!



*Preis für fachgerechten Wechsel bzw. Einlagerung von 4 Komplettträgern PKW bis 16 Zoll.



BESTATTUNGSHAUS SCHÄFER
seriös und zuverlässig seit 1992

TAG UND NACHT

Hauptbüro: Zella-Mehlis • Louis-Anschütz-Str. 17
Tel. 0 36 82 - 48 29 66

Suhl: Tel. 0 36 81 - 72 72 72

Oberhof: Tel. 0174 / 4 09 1744

Ebertshausen und Umgebung
Tel. 03 68 43 - 7 23 35 • Tel. 0160 / 8 43 03 59
www.bestattung-schaefer.de

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

Hintergrund © sags - stock.adobe.com
Fotografie © Jannigh - stock.adobe.com

Es ist an der Zeit, Tschüss zu sagen...



Regina Böbel

geb. Marx

* 14.07.1939

† 19.09.2026

Die Menschen, die mich liebten, sollen mich nicht vergessen, denen, die mich umsorgten und besuchten, danke ich, denn ich habe die Reise angetreten zu dem Ort, wo es weder Schmerzen noch Dunkelheit gibt.

Benshausen, im September 2026

Quelle: stock.adobe.com - daffodilred



*Ein Mensch, den wir liebten
ist von uns gegangen.*

Wir haben im Familienkreis Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Jung

geb. Klaus

* 03.01.1936 † 28.08.2026

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für alle Zeichen der Anteilnahme bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Schäfer.

In stiller Trauer
**Rainer
Martina mit Familie**

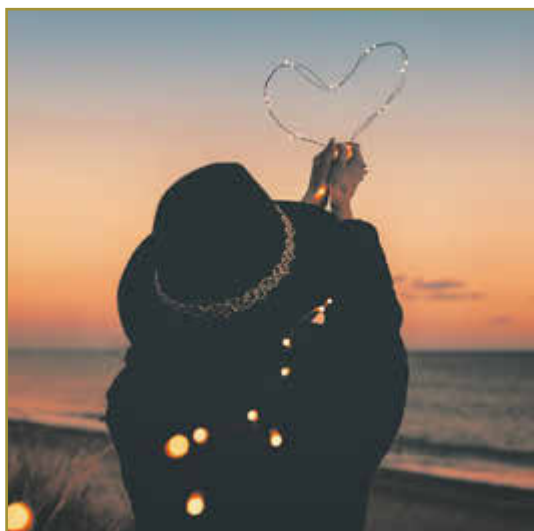
Zella-Mehlis und Güterfelde, im September 2026

Traueranzeige aufgeben:

- Anzeige online buchen und gestalten:
**wittich.de/
traueranzeigen**
- per E-Mail:
**anzeigen@
wittich-langewiesen.de**
- per Telefon:
036 77 / 2050-0
- per Telefax:
036 77 / 2050-21
- oder wenden Sie sich
direkt an Ihr
Bestattungsunternehmen



WITTICH
MEDLEN



**Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.**

Johann Wolfgang
von Goethe

PIETÄT



BESTATTUNGEN
SONNEBERG

www.roga-pietaet.de

 SUHL

 **03681-350995**

Bauen & Wohnen

Ihr Projekt. Ihr Stil. Ihr Zuhause.



Mängel am Bauwerk

Verjährung beginnt früher, als viele denken

Oft beginnt es mit Kleinigkeiten. Ein Haarriss über der Tür, lockere Fliesen, Zugluft am Fenster oder Feuchtigkeit an einer Wand. Im Alltag wirken solche Mängel zunächst beherrschbar. Viele Eigentümer verschieben die Klärung, weil erst noch andere Arbeiten laufen oder weil der Kontakt zum ausführenden Betrieb bislang unkompliziert war. Genau dieses Abwarten kann zum Problem werden.

Bei Baumängeln spielt die Verjährung eine zentrale Rolle. Ansprüche auf Mängelbeseitigung bestehen nicht dauerhaft, sondern nur innerhalb gesetzlicher oder vertraglicher Fristen. Maßgeblich ist dabei meist die Abnahme des Bauwerks oder der jeweiligen Leistung. Sie ist juristisch mehr als ein formaler Termin: Mit ihr beginnt in vielen Fällen die Uhr zu laufen. Wer den Zeitpunkt nicht sauber dokumentiert hat, steht später oft vor unnötigen Beweisproblemen.

Die Verjährungsfrist für Mängel an Bauwerken beträgt in Deutschland nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) fünf Jahre.

Im Alltag werden zwei Fehler besonders häufig gemacht. Erstens: Mängel werden nur mündlich gemeldet. Zweitens: Es fehlt an genauer Dokumentation. Sinnvoll ist deshalb, Schäden schriftlich anzuzeigen, mit Datum, Fotos und einer möglichst konkreten Beschreibung. Auch Reaktionen, Zusagen zur Nachbesserung und Terminabsprachen sollten festgehalten werden. So lässt sich später nachvollziehen, was wann bekannt war und wie darauf reagiert wurde.

Für Bauherren und Eigentümer heißt das: Nicht erst bei größerem Schaden aktiv werden. Wer früh prüft, Unterlagen ordnet und Fristen ernst nimmt, verbessert seine Position deutlich. Gerade bei Feuchte, Rissen oder funktionsrelevanten Mängeln spart schnelles Handeln oft mehr als nur Nerven.

GRÖßTE BAUMESSE SÜDTHÜRINGENS!

MESSE SUHL 2026

BAUEN SANIEREN BEHAGLICH WOHNEN HEIZKOSTEN SPAREN

23.-25. OKTOBER 2026

Gutschein 4,- bei Abgabe an der Kasse!

BAUEN WOHNEN ENERGIE

www.messe-suhl.de

Bauherrenforum „SUHL 2026“

Ort: Vortragsraum Umlauf Eingang A – zum großen Saal

Freitag, den 23. Oktober

13.30 - 14.30 Uhr Bauer - Energieberatung, Suhl

Heizung, Photovoltaik, Energiespeichersysteme, E-Mobilität, Wie finde ich die beste Kombination für mein Haus?

14.30 - 15.30 Uhr Abwicklungsassistent UG, Suhl

KI für Handwerksbetriebe: meineAnna live zwischen Baustelle und Büro

15.30 - 16.00 Uhr DAS LEHMWERK Lehmwerk Kleinfahner GmbH & Co.KG

Die nachhaltige Entscheidung für den Baustoff Lehm

16.00 - 16.30 Uhr Schreinerei Licht, Bettenhausen

ERGONOMIE IM ALLTAG - Gesund Liegen und Sitzen (aktiv, dynamisches Sitzen stärkt Wirbelsäule und Leistungsvermögen, Schlaf als wichtigste Gesundheitsquelle für den Menschen)

Sonntag, den 24. Oktober - „Energie-spar-tag“

10.30 - 11.00 Uhr Verbraucherzentrale Thüringen e.V., Erfurt

Nachträgliche Wärmedämmung von Gebäuden

11.00 - 11.30 Uhr Energieberatung Beleuchtungsmanagement S. Poppe Schleusingen

- Buildings under control, moderne Gebäudeautomatisierung:
- HVAC - Funktionen & Möglichkeiten im Bereich Heizen, Kühlen, Aircondition
- Lighting - Anforderungen und Möglichkeiten der Beleuchtung
- Sunblind - Verschattung kann mehr
- Visualisation - bedienen und steuern im Gebäude

11.30 - 12.30 Uhr Bauer - Energieberatung, Suhl

Heizung, Photovoltaik, Energiespeichersysteme, E-Mobilität, Wie finde ich die beste Kombination für mein Haus?

12.30 - 13.30 Uhr Troche Haustechnik GmbH, Suhl

All-in-One-Heizung, Compress Hybrid und Wärmepumpe der neuen Generation

13.30 - 14.00 Uhr DAS LEHMWERK Lehmwerk Kleinfahner GmbH & Co. KG

Die nachhaltige Entscheidung für den Baustoff Lehm

14.00 - 15.00 Uhr Abwicklungsassistent UG, Suhl

KI für Architektur- und Planungsbüros: meineAnna live im Einsatz

15.00 - 15.30 Uhr Schreinerei Licht, Bettenhausen

ERGONOMIE IM ALLTAG - Gesund Liegen und Sitzen (aktiv, dynamisches Sitzen stärkt Wirbelsäule und Leistungsvermögen, Schlaf als wichtigste Gesundheitsquelle für den Menschen)

15.30 - 16.00 Uhr Landespolizeiinspektionen Suhl // Weißer Ring

Einbruchschutz // Opferschutz

Sonntag, den 25. Oktober

10.30 - 11.00 Uhr Landespolizeiinspektionen Suhl // Weißer Ring

Einbruchschutz // Opferschutz

11.00 - 11.30 Uhr Bauer - Energieberatung, Suhl

Heizung, Photovoltaik, Energiespeichersysteme, E-Mobilität, Wie finde ich die beste Kombination für mein Haus?

11.30 - 12.00 Uhr Energieberatung Beleuchtungsmanagement S. Poppe, Schleusingen

- Buildings under control, moderne Gebäudeautomatisierung:
- HVAC - Funktionen und Möglichkeiten im Bereich Heizen, Kühlen, Aircondition
- Lighting - Anforderungen und Möglichkeiten der Beleuchtung
- Sunblind - Verschattung kann mehr
- Visualisation - bedienen und steuern im Gebäude

12.00 - 13.00 Uhr Abwicklungsassistent UG, Suhl

KI für Handwerksbetriebe: meineAnna live zwischen Baustelle und Büro

13.00 - 14.00 Uhr Troche Haustechnik GmbH, Suhl

All-in-One-Heizung, Compress Hybrid und Wärmepumpe der neuen Generation

14.00 - 14.30 Uhr Verbraucherzentrale Thüringen e.V., Erfurt

Förderprogramme optimal nutzen

14.30 - 15.00 Uhr DAS LEHMWERK - Lehmwerk Kleinfahner GmbH & Co. KG

Die nachhaltige Entscheidung für den Baustoff Lehm

15.00 - 15.30 Uhr Schreinerei Licht, Bettenhausen

ERGONOMIE IM ALLTAG - Gesund Liegen und Sitzen (aktiv, dynamisches Sitzen stärkt Wirbelsäule und Leistungsvermögen, Schlaf als wichtigste Gesundheitsquelle für den Menschen)



Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.

Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Pate helfen Sie nachhaltig und konkret.

Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

SOS KINDERDORF

DZI Spenden-Siegel

www.BrautmodeOutlet.de

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/chance

Mitglied der **actalliance**

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.



Gemeinsam für den Frieden.

Danke für Ihre Hilfe!

www.volksbund.de/sammlung

VOLKS BUND

QR Code: www.volksbund.de/sammlung

Sammeln

Ein liebevoller, würdiger Abschied ist uns eine Herzensangelegenheit.

Bestattungsinstitut HELLMANN

Seit 1992 ihr zuverlässiger, einfühlsamer und fairer Partner in Zella-Mehlis, dem Haseltal und der Dolmarregion.

Heinrich-Ehrhardt-Straße 14
98544 Zella-Mehlis

www.bestattung-hellmann.de

Telefon Tag und Nacht: **03682 - 483501** oder **036847 - 33602**

Alle Bestattungsarten · Formalitäten · Bestattungsvorsorge · Individuelle Trauerfeiern

Hauptbüro Zella-Mehlis

Louis-Anschütz-Straße 17
Tel. 0 36 82 / 48 29 66

BESTATTUNGSHAUS SCHÄFER

seriös und zuverlässig seit 1992

Mit eigenem Raum für kleine, individuelle Trauerfeiern

Wir sind für Sie da
Tag und Nacht.

Unverbindliche Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Frau Renate Eckstein
Ihre Ansprechpartnerin im Trauerfall am Ort Ihrer Wahl

Oberhof
01 74 / 40 91 744

Ebertshausen
Tel. 01 60 / 8 43 03 59
03 68 43 / 7 23 35
0 36 81 / 72 72 72

www.bestattung-schaefer.de

Ihr Partner für Anzeigen nach Maß!

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Caroline Thieme

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 0151 56177721
Fax: 03677 205021
c.thieme@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebbeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de